

Internationaler Arbeitskreis für Kritische Theorie

Programm WS2010/2011

Thema/Fragestellung:

Den Ausgangspunkt bilden zwei miteinander verbundene Fragen: Einerseits muss geklärt werden, wie Kritische Theorie dem eigenen Anspruch auf Aktualität gerecht zu werden gedenkt. Andererseits darf sie sich der Fragestellung nicht entziehen wie sich erkenntnistheoretische, gesellschaftstheoretische und politischen Überlegungen verschränken lassen.

Doch es hat den Anschein, dass Kritische Theorie sich weitgehend aus den Diskussionen um Erkenntnistheorie und ihren Zusammenhang mit politischer Theorie/Gesellschaftstheorie zurückgezogen hat. Weder an der Weiterentwicklung dieser Diskussionen innerhalb der Wissenschaftstheorie und insbesondere der sogenannten Science Studies (Latour, Rouse, Pickering, Rheinberger) oder der feministischen Epistemologie (Haraway, Barad) hat sich Kritische Theorie bisher beteiligt, noch scheint sie derzeit dem Spannungsverhältnis von Reflektion der Gegenwart und wissenschaftlicher Forschung sonderlich gut begegnen zu können.

Unsere Fragestellung zielt daher auf die Vorgehensweise Kritischer Theorie und unternimmt es, noch einmal zur ersten Generation zurückzugehen, um dort die Diskussionen zwischen Erkenntnistheorie und Gesellschafts- bzw. politischer Theorie nachzuspüren. Dabei lassen sich drei Schwerpunkte markieren:

1. Die Aktualität der Philosophie und Systemdenken: Inwieweit muss (bzw. kann) Philosophie heute sich um Systematik bemühen? Was heißt bei Adorno „offene“ Philosophie?
2. Die Verschränkung von Erkenntnistheorie und Gesellschaftstheorie/politischer Theorie: Ist Theorie, welche die Verschränkung reflektiert, davor gefeit, sich auf Standpunkt-Philosophie zu reduzieren?
3. Kann die Vorgehensweise vollständig aus dem Gegenstand folgen? Müssen wir an einem – wie auch immer historisierten – Wahrheitsbegriff festhalten? Wie sähe ein solcher aus?

Termine:

- 5.11. Adorno: „Zur Aktualität der Philosophie“, in: Adorno, Gesammelte Schriften 1 (S. 325–344); Auszüge aus den „Vorlesungen zur Negativen Dialektik“ (S. 49–69; 91–98)
- 19.11. Adorno: „Subjekt und Objekt“, in: Adorno, Gesammelte Schriften 10.2; Auszüge aus der Einleitung zur „Negativen Dialektik“
- 3.12. Horkheimer: „Der neueste Angriff auf die Metaphysik“, in: Horkheimer, Gesammelte Schriften 4.
- 17.12. Horkheimer / Adorno, Diskussionsprotokolle, in: Horkheimer, Gesammelte Schriften 12, Seite 436ff.
- 14.1. Horkheimer / Adorno, Diskussionsprotokolle, a.a.O.
- 28.1. Alcott / Shomali “Adorno’s dialectical realism” (unveröffentlicht) und Latour: Why critique has run out of steam, *Critical Inquiry* 30.2 (2004)
- 4.2. Vorbereitung für die Abschlussdiskussion
- 11.2. Abschlussdiskussion